

GETHSEMANE



Evangelischer Gemeindebrief Würzburg - Heuchelhof
Ökumenische Wendeausgabe 5/2022



Es ist ein Ros' entsprungen...



Reformationsspiel (s.S. 13)

Foto: Harriet Tögel



Erntedank (s.S. 9)

Fotos: Gethsemane



Buntes Gemeindeleben

Konfi-Freizeit (s.S. 11)





Liebe Leserin, lieber Leser,

Es fühlte sich an, als würde mein Herz gefrieren. Eiseskälte. Die Worte hatten mich getroffen. Worte kamen mir über die Lippen, die ich besser nicht gesagt hätte. Schon in dem Moment als ich die Worte aus meinem Mund hörte, entfalteten sie ihre Wirkung. Zurücknehmen war unmöglich. Gesagt war gesagt. Und nach dem Streit fühlte sich alles anders an als zuvor. Die Nähe, die Liebe, die uns von Geburt an verbunden hatte, war von einer Sekunde auf die nächste wie gefroren. Als ich ging, fühlte ich mich wie betäubt.

Zum ersten Mal spürte ich damals ganz deutlich, dass auch das Stachelige, das Dornige Teil des Lebens ist. Und doch war mir klar, dass das was uns immer verbunden hatte, etwas Kostbares war. Etwas, das eigentlich blühen und duften, das Leben bereichern sollte und es früher auch getan hatte. Ich war verletzt, erschüttert und doch wollte ich vergeben.

„Keine Rose ohne Dornen“ so sagt man es. Alles im Leben, auch das Schöne, Blühende, Duftende kann stachelig, schwierig werden. Und doch sind Rosen vor allem Zeichen für Zuneigung, Dankbarkeit und Liebe. Faszinierend und voller Widerstandskraft.

Immer wieder neu bringen sie zarte Knospen hervor, wenn man im Herbst und Winter schon gar nicht mehr damit rechnet. Neue Äste treiben aus dem Wurzelstamm. Die feinen Rosenblätter trotzen der Eiseskälte, lassen sich nichts anhaben. Sie vertreiben in ihrer Farben-



pracht alle Dunkelheit und erinnern uns an Hoffnung. Hoffnung auf Vergebung und Veröhnung, die möglich sind und uns in Liebe aufeinander zugehen lassen.

„Es ist ein Ros entsprungen, aus einer Wurzel zart, wie uns die Alten sungen, von Jesse kam die Art“, so singen wir um die Weihnachtszeit und erinnern uns an die Verheißung des Jesaja (Jes 11,1). Wir singen vom Jesuskind in der Krippe, als wäre es ein Blümlein zart. Dieses Lied gibt uns mit der Christrose ein Sinnbild für eine Widerstandskraft, die Hoffnung in alle Dunkelheit und in alle gefrorenen

Herzen bringen will. Eine Hoffnungskraft, die darauf hofft, dass wir unsere Herzen für die lebensverändernde Kraft Gottes öffnen und immer wieder neu aufeinander zugehen.

Und das war es, was ich wollte: Ich wollte das Eis an meinem Herzen wieder auftauen lassen. Aber das brauchte Zeit und viele kleine Schritte aufeinander zu. Es brauchte die Hoffnung auf Veröhnung. Und die gefrorene Rose lässt mich darauf vertrauen: Wenn eine zarte Rose den Frost des Winters aushält, dann können auch unsere kostbaren Beziehungen einen Streit überstehen..

Ihre Vikarin Kathrin Tewes



Wir laden ein zu unseren Gottesdiensten

November

1. Advent 27.11.22 Gottesdienst mit Groß und Klein  10:30 Uhr

Dezember

2. Advent 04.12.22 Gottesdienst 10:30 Uhr

Musik: Gethsemanechor
parallel Kindergottesdienst



3. Advent 11.12.22 Gottesdienst 10:30 Uhr

Musik: Tischharfengruppe, Leitung:
Ernst-Martin Eras

Candle Lighting

19:00 Uhr

Gottesdienst für früh verstorbene Kinder

4. Advent 18.12.22 Gottesdienst 10:30 Uhr

Musik: Deutsch-russischer Chor, Leitung:
Alexander Schröder, Akkordeon

Abendgottesdienst in Rottenbauer

18:30 Uhr

Heiligabend 24.12.22 Kindermette

Kindermette in Rottenbauer im Freien



15:00 Uhr

Christvesper



16:00 Uhr

Christvesper in Rottenbauer



17:00 Uhr

Christmette

22:00 Uhr

Christmette in Rottenbauer



22:30 Uhr

1. Feiertag 25.12.22 Gottesdienst mit Abendmahl

Musik: Gethsemanechor



10:30 Uhr

2. Feiertag 26.12.22 Gottesdienst mit Abendmahl



10:30 Uhr

Silvester 31.12.22 Gottesdienst mit Abendmahl

in Rottenbauer



16:00 Uhr

Festliches Konzert zum Jahresschluss

Bläserensemble „Würzburger Tafelmusik“

Texte: Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

17:00 Uhr

Januar

Sonntag 01.01.23 Gottesdienst mit Abendmahl

Anschließend stoßen wir mit einem Glas Sekt
auf das neue Jahr an



10:30 Uhr



Januar

Epiphania	06.01.23	Kein Gottesdienst in Gethsemane! Einladung nach St. Sebastian		10:30 Uhr
Sonntag	08.01.23	Gottesdienst		10:30 Uhr
Sonntag	15.01.23	Gottesdienst parallel Kindergottesdienst		10:30 Uhr
Sonntag	22.01.23	Gottesdienst mit Tauferinnerung		10:30 Uhr
Sonntag	29.01.23	Gottesdienst		10:30 Uhr

Februar

Sonntag	05.02.23	Gottesdienst mit Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden		10:30 Uhr
---------	----------	--	--	-----------

Neues aus dem Gemeindeleben

Einbruch in der Gethsemanekirche

Am Dienstag, 11. Oktober, entdeckte unser Hausmeister Nikolai Kondrjuk, dass in das Gemeindezentrum eingebrochen wurde. Wie die Polizei offiziell verlautbaren lässt, ist der Täter/sind die Täter durch ein Kellerfenster in das Gemeindezentrum gelangt.

Im Inneren wurden weitere Türen und Schränke aufgebrochen. Entwendet wurde nichts, auch in den Kirchenraum selbst konnten sie nicht eindringen. Dennoch bleiben die Schäden an den Türen und Schränken. Es ist von allen Gruppen sowie bei Vermietungen daher gut darauf zu achten, dass Fenster und Türen stets richtig verschlossen sind.

Gottesdienste an Weihnachten

Wir laden herzlich zu den Gottesdiensten an Heiligabend und Weihnachten ein!

In Rottenbauer finden sie im Freien statt. In Gethsemane richten wir uns nach den dann aktuellen Coronazahlen. Bitte zie-

hen Sie sich also vorsichtshalber warm an!

Für die Gottesdienste in der Kirche bitten wir besonders an den Feiertagen darum, eine medizinische Maske zu tragen, um bei den erwartungsmäßig gut besuchten Gottesdiensten die Ansteckungsgefahr zu reduzieren.

Vielen Dank, dass Sie sich auch in diesem Jahr flexibel und rücksichtsvoll zeigen!

Brot für die Welt

Auch dieses Jahr sammeln wir in der Gemeinde wieder für „Brot für die Welt“. Sie können Ihre Spende im Pfarrbüro abgeben oder auf das Konto der Gethsemanekirche überweisen:

Brot
für die Welt

VR- Bank Würzburg,
IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61,
Stichwort: Brot für die Welt

Sie bekommen dann zeitnah eine Spendenquittung.

Hausabendmahl

Wir feiern unter den gegebenen Bedingungen monatlich Abendmahl im Sonntagsgottesdienst. Zu den Abendmahls-gottesdiensten laden wir Sie herzlich ein! Falls Sie diese nicht besuchen können oder möchten, aber dennoch das Bedürfnis nach einer Abendmahlsfeier haben, kommen wir auch gerne zu Ihnen und feiern mit Ihnen im kleinen Kreis. Melden Sie sich dafür bitte beim Pfarramt.

Sternsinger

Am 6. Januar findet bei uns kein eigener Gottesdienst statt. Wir laden stattdessen ein, den Aussendungsgottesdienst der Sternsinger in St. Sebastian um 10:30 Uhr mitzufeiern.

Übrigens: Auch evangelische Sternsinger*innen sind herzlich willkommen! Wer also mitmachen möchte, darf sich gerne beim katholischen Pfarrbüro melden.

**PfarrerIn Dr. Claudia Kühner-Graßmann
und Pfarrer Dr. Tobias Graßmann**

Foto: Gethsemane

Tauferinnerung Gottesdienst mit Groß und Klein

**Sonntag, 22. Januar 2023,
10:30 Uhr Gethsemanekirche**

Sie sind getauft? Und / oder Ihr Kind, Ihre Kinder sind getauft?

In diesem Gottesdienst feiern Große und Kleine gemeinsam das Geschenk des Lebens. In der Taufe werden wir alle zu Kindern Gottes, zu einer christlichen Familie.

Diese doppelte Zusage in der Taufe kann für uns auch heute eine Kraftquelle sein und Gemeinschaft stiften.

Willkommen sind alle, die die Erinnerung an die Taufe feiern möchten. Besonders eingeladen sind die Täuflinge in Gethsemane der letzten Jahre.

Wenn vorhanden:

Bringen Sie bitte die Taufkerzen mit!

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

Obstverkauf

Frisch aus der Region : Elstar, Gala, RubINETTE, Birnen, uvm.

ZÖRNER
Obst fränkischer Natur

Jeden Freitag

13:15-13:30 Heuchelhof-Gethsemanekirche

Obsthof Zörner, 97337 Bibergau mainfrankenobst.de



Konzerte in Gethsemane

„searching for the peace“, Jazz - Konzert

Mit Texten vom Frieden und Musik für das Herz
 Christian Bekmulin, Gitarre; Anton Mangold, Harfe
 Sonntag 27. November 2022, 19:00 Uhr,
 Einlass 18:30 Uhr, Eintritt frei - Spenden erbeten

Fotos: Privat



„Zünd an ein Licht!“

Lieder, Gedichte und Geschichten zum jüdischen Chanukka-Fest
 und zur Advents- und Weihnachtszeit



Ann-Kathrin Schneider und Klez'amore
 Sonntag, 18. Dezember 2022, 16:00 Uhr
 Eintritt frei - Spenden erbeten

In diesem Konzert lassen wir alte und neue, traditionelle
 und moderne Lieder erklingen, die uns Erinnerungen an
 Kindheit, Gemeinschaft in den Gemeinden und Begeg-
 nungen in der Familie wecken.

Festliches Konzert zum Jahresschluss

Bläserensemble „Würzburger Tafelmusik“

Ernst-Martin Eras und Wladimir Ginsburg, Oboe; Mui Kita, Fagott
 Silvester, 31. Dezember 2022, 17:00 Uhr
 Eintritt frei - Spenden erbeten

Es spannt sich der Bogen über die Klassiker J. Haydn und
 W.A. Mozart über romantische Stücke bis zur neueren Musik
 Dazwischen trägt Pfrin Dr. Claudia Kühner-Grassmann be-
 sinnliche Texte als geistliche Impulse vor. Dauer ca. 75 Min.



13. Konzert zur Kaffeezeit

„Norwegische Impressionen“

Ernst-Martin Eras, Englisch Horn und Reinhold Meurer, Orgel
 Montag, 30. Januar 2023, 15:00 Uhr
 Eintritt frei



Der Organist hat seine vielfältigen Reiseeindrücke der überwälti-
 genden Landschaft Norwegens und der großartigen Fjorde und Wäl-
 der in Töne verwandelt und so bezaubernde Charakterstücke für Or-
 gel und Englisch Horn komponiert.

Zu diesen besonderen Konzerten laden wir sehr herzlich ein (Info: Tel. 68368)

Advent 2020 - Foto: Kathrin Tewes

1. Advent

Gottesdienst mit Groß-und-Klein

am Sonntag 27. November 2022
um 10.30 Uhr in der
Gethsemanekirche



SOZIALKAUFHAUS SCHAU MAL REIN



Jetzt auch
NEUWARE
erhältlich

ABHOLUNG VON GEBRAUCHTWAREN

Wir holen Ihre wiederverwendbaren und funktionsfähigen Waren nach vorheriger Sichtung ab.

Terminvereinbarung unter 093160064-0

SELBSTANLIEFERUNG VON KLEINWAREN

Alle Waren, die leicht und gut zu transportieren sind, können Sie direkt bei uns abgeben.

VERKAUF VON NEUEM & GEBRAUCHTEM

Bewährte und ausgefallene, schöne und nützliche Gebraucht- und Neuwaren von der Pfanne bis zum Kronleuchter finden Sie in unserem Sozialkaufhaus »Schau mal rein«.

ÖFFNUNGSZEITEN

Donnerstag – 15:00-19:00

Freitag – 09:00-17:00

Samstag – 09:00-12:00

Zehntgasse 12 | 97084 Würzburg-Rottenbauer

Tel.: 09316607762

Arche gGmbH Eine gute Gemeinschaft



Anzeige

Erntedank – mit der Ameise und dem Weizenkorn

Schon in der Vorbereitung für diesen besonderen Erntedank-Gottesdienst war für das Team klar: in diesem Jahr ist so vieles anders. Wir erleben so viel Angst, so viele Bilder von Krieg und Tod im Fernsehen, wir brauchen etwas anderes. Wir brauchen Geduld, Hoffnung und Mut und wollen Gemeinschaft spürbar machen und miteinander Gott dafür loben und danken, dass er auch in aller Dunkelheit in unserer Mitte ist.

Und so feierten wir an einem von den Kita-Kindern wunderschön geschmückten Altar einen Gottesdienst in dem wir von einer Ameise hörten, die ein Weizenkorn in der Erde zurücklässt. Die Ameise hat die Hoffnung, dass dieses Weizenkorn sie im nächsten Jahr versorgt, wenn es jetzt stirbt und sie geduldig ein Jahr wartet. Denn eigentlich braucht es für das Wachsen nicht viel: Wärme, Licht, Nährboden, Wasser und Geduld, denn die ganze wertvolle Lebenskraft liegt schon in diesem Korn verborgen. Dafür sind wir Gott dankbar!

Gemeinsam mit der Ameise warteten wir bis aus einem Korn viele Körner wurden

Foto: Gethsemane



Weizenkorn und Ameise in Aktion

und überlegten, was man aus dem Mehl dieser Körner machen könnte: Gebäck, Brot, Brötchen und manches mehr.

Natürlich wollten wir das auch selbst schmecken. Und so brachen wir miteinander große Brötchenkränze, probierten selbst gebackene „beignets“ und teilten sie untereinander, um gestärkt zu werden.

Vikarin Kathrin Tewes

Verabschiedungs-Gottesdienst

von Vikarin Kathrin Tewes

19.02.23, 10:30 Uhr in Gethsemane



Ihre Gärtnerei
in Heidingsfeld
Winterhäuser Str. 19 a
Tel. 65417



Foto: Pixabay

Lichterwanderung am Heuchelhof

Eine neue Idee ist geboren:
„Zusammen entdecken
und erleben“

08. Dezember 2022
16:00 Uhr - 18:30 Uhr

Cafe Grenzenlos

Märchen mal anders - Es gibt auch etwas zum Essen

Stadtteilbücherei

Weihnatskugeln gestalten - Geschichten hören - Weihnatschokolade

Kirche Gethsemane

Bildergeschichte: „Es klopft bei Wanja in der Nacht“ - Adventstürchen suchen

Kirche St. Sebastian

Advent mit allen Sinnen erleben

Altes Schwimmbad

Singen oder Tanzen

Kinder mit ihren Familien können mit ihren Laternen von Station zu Station laufen.

Wer möchte, kann auch nur einen Standort besuchen.

Die Angebote finden im halbstündlichen Abstand immer wieder statt.

(Ca. 16.00 Uhr/16.30 Uhr/17.00 Uhr/17.30 Uhr/18.00 Uhr)

Ansprechperson: Christiane Kerner, Tel. 0931/662605

★ ★ ★ ★

❄️ **GENUSSVOLLE
WEIHNACHTSZEIT**

Feine Lebkuchen und leckere
Plätzchen aus unserer Weihnachts-
bäckerei – mit besten Bio-Zutaten
und von Hand gemacht.

❄️ ★

Köhlers
VOLLKORNBÄCKEREI

❄️ ★



www.koehlers-vollkornbaeckerei.de | Auch in Rottenbauer, Am Schloss 2b

Anzeige

Konfifreizeit 2022 in Leinach

Foto: Gethsemane

Die Freizeit der Konfirmand*innen im September im Jugendhaus in Leinach, war eine wundervolle Erfahrung. Unsere Themen waren Abendmahl und Gemeinschaft.

Als wir uns am Freitag Nachmittag um 16 Uhr getroffen haben, war natürlich erst einmal Testen angesagt, danach haben wir eine kleine Vorstellungsrunde gemacht, da wir zusammen mit Diakon Timo Richter und den Konfirmand*innen aus St. Paul/Heidingsfeld unterwegs waren.

Anschließend sind wir mit Bus und Bahn nach Leinach gefahren und haben uns während der Fahrt in Gesprächen näher kennengelernt.

Angekommen gab es ein leckeres Abendessen und alle haben ihre Zimmer bezogen. Danach haben wir ein paar Gemeinschaftsspiele gespielt wie „Zwei Wahrheiten und eine Lüge“. Wie der Name schon sagt, muss bei diesem Spiel etwas Wahres und etwas Erfundenes über sich erzählt werden. Die Gruppe musste dann darüber abstimmen, welche der drei Aussagen erfunden war. An diesem Abend haben wir lustige Dinge übereinander herausfinden können. Im Anschluss gab es noch eine Nachtwanderung mit einer gruseligen Geschichte und einer Abendandacht.

Am nächsten Tag war nach dem Frühstück eine kleine Einführung in das Thema Abendmahl und anschließend viele schöne kreative Workshops, wie z.B. Kerzen mit Wachs verzieren oder eigene Gebete schreiben.



Hier entsteht das Tischtuch für unser Abendmahl

Über den Nachmittag verteilt haben wir ein lustiges Geländespiel mit coolen Stationen wie Wappen malen und Wasser-Parcours-meistern gespielt.

Abends gab es dann noch eine lustige Quiz-Show mit Timo, bei der es knifflige Schätzfragen und actionreiche Aufgaben zu erledigen galt.

Am Sonntag planten wir alle zusammen einen Abschluss-Gottesdienst und feierten unser erstes gemeinsames Abendmahl. Das war eine schöne Erfahrung.

Zum Schluss wurden alle nach einer Abschieds-Schnecke abgeholt und durften endlich ausschlafen.

Insgesamt war es eine tolle Erfahrung, vor allem, wie Menschen aus verschiedenen Gemeinden über so einen kurzen Zeitraum hinweg eine tolle Gemeinschaft gebildet haben.

Rebecca Teutscher
(ehemalige Konfirmandin, heute Teamerin)

„Ein Licht anzünden“

Tafelaktion im Advent

Die schon in den vergangenen Jahren gestartete Aktion „Ein Licht anzünden“ hat erfolgreich dazu beigetragen, die materielle Not einiger Menschen zu lindern. Daher wollen wir sie in dieser Adventszeit fortführen und bitten Sie um Ihre Unterstützung.

In der Marienkapelle von St. Sebastian oder sonntags in der Gethsemanekirche stehen Körbe und Kartons für Ihre Spenden für die Tafel bereit.

Benötigt werden für unsere Tafel lang haltbare Lebensmittel, die wir sonst nicht bekommen: Butter, Margarine, Öl, Zucker, Mehl, Reis, Milch, Kaffee, Kakao, Backwaren, Kartoffeln, Grieß, Milchreis und Konserven.

Herzlichen Dank!

Ihr Tafelteam



Foto: Martin Manigatterer



Fotos: Gethsemane

„GETHSEMANE“ 2023

Redaktionsschluss:

- 05. Januar
- 03. März
- 02. Juni
- 01. September
- 03. November

Herausgabe:

- 02. Februar
- 30. März
- 29. Juni
- 28. September
- 30. November



Konfi-Kurs 2022/23

**Wir laden herzlich ein zum Vorstellungsgottesdienst
der Konfirmandinnen und Konfirmanden
am 05. Februar um 10:30 Uhr in Gethsemane**

IHRE HILFE IM TRAUERFALL!



**BESTATTUNGEN
ABSCHIED GmbH**

Telefon: 09 31/ 1 30 87

**Annastraße 16 - 97072 Würzburg
e-mail: abschied@onlinehome.de**



Reformation ins Spiel gebracht

Foto: Manfred Knorr

Mit einem historischen Rollenspiel versetzte die Evangelische Jugend im Dekanat Würzburg den Altort von Sommerhausen zurück in das ausgehende Mittelalter. Wir tauchten ein in die Zeit Martin Luthers, mit der eine neue Epoche begann. 180 KonfirmandInnen machten sich mit Mönchen, Pilgern, Bürgern, Büttern und Nonnen auf den Weg durch das 'mittelalterliche Sommerhausen' und erlebten das Ringen der Menschen um die reformatorischen Gedanken mit. Dabei wurden die Konfirmand*innen selbst in die Handlung einbezogen und trugen durch ihre Lösungen zu neuen Wendungen des Geschehens bei.

Eine Mischung aus Escape-Room, Schnitzeljagd und Live-Rollenspiel erwartete die über 300 Beteiligten bei 'Reformation ins Spiel' gebracht. Aber selbstverständlich spielte auch die Bibel, deren Übersetzung und Druck vor 500 Jahren, die Reformation erst richtig in Gang brachte, eine entscheidende Rolle. Ebenso waren die Rechtfertigungslehre Luthers beziehungsweise das damalig vorherrschende



Kampf der Bauern

Bild eines richtenden Gottes, zentrale Bestandteile. Selbst die Bauernkriege, die auch hier in Franken wüteten, wurden dabei nicht ausgeblendet. Große Überzeugungen, Einsichten, die bis in die heutige Zeit hineinwirken – kurz: Reformation hautnah erlebbar. Dies war nur Dank des enormen Einsatzes so vieler Beteiligter möglich.

Mit einem herzlichen „Gott zum Gruße“ sei der aufrichtige Dank des Organisationskomitees unterstrichen.

Harriet Tögel, Dekanat Würzburg

Aus den Kirchenbüchern

Hinweis: Sollten Sie mit der Veröffentlichung Ihres Namens im Gemeindebrief anlässlich von kirchlichen Festen oder Amtshandlungen nicht einverstanden sein, geben Sie bitte dem Pfarrbüro unter Tel. 60260 Bescheid.

Ökumenisches Lernen Mit dem Vikariatskurs in Siebenbürgen

Im Laufe meines Vikariats darf ich in viele unterschiedliche Bereiche schnuppern und soll anhand einiger Schwerpunktphasen viel Neues dazu lernen und so kam es, dass ich gemeinsam mit den anderen 12 Vikar:innen meines Jahrgangs Mitte Oktober nach Siebenbürgen gereist bin. Ziel war das ökumenische Lernen vor Ort, um so durch Begegnungen mit verschiedenen Menschen ein Gespür für die Themen der Menschen und evangelischen und orthodoxen Kirchen vor Ort zu bekommen und schließlich auch die Aufmerksamkeit für Deutsche aus Rumänien in unseren Vikariatsgemeinden zu schärfen. Und letztlich waren unsere Begegnungen so anregend, dass wir uns als Vikariatsgruppe intensiv darüber ausgetauscht haben wie Kirche der Zukunft auch – inspiriert von der Arbeit in Rumänien – in Deutschland gestaltet werden kann. Und so möchte ich Sie mitnehmen auf eine kleine gedankliche Reise nach Siebenbürgen.

Die kräftigen Sonnenstrahlen im Rücken spürend staunte ich, als ich in Hermannstadt/Sibiu landete und in der Ferne die Berge der Südkarpaten hoch emporragen sah.

Ich war sehr gespannt auf dieses mir bis dahin fremde Land und staunte nicht schlecht, als ich in perfektem Deutsch begrüßt wurde. Natürlich wusste ich, dass viele Deutsche in Rumänien leben, aber

es am eigenen Leib zu erleben, war schon etwas Besonderes für mich.

Dort in Hermannstadt – Fotos: Kathrin Tewes



Die Kirchenburg Deutsch Weißkirch / Viscri

stadt/Sibiu hatten wir dann ein Treffen mit dem Bischof Reinhart Guib der Evangelischen Kirche A.B. (Augsburgisches Bekenntnis) in Rumänien, der uns noch einmal die Geschichte Siebenbürgens und der Siebenbürger Sachsen zusammenfasste.

Er verdeutlichte uns, was es für die Kirchengemeinden vor Ort bedeutet, dass so viele Deutsche nach dem Mauerfall 1990 ihre siebenbürgische Heimat verlassen haben und ausgewandert sind, sodass die Evangelische Kirche A.B. in Siebenbürgen heutzutage nur noch gut 10.800 Gemeindeglieder umfasst, von ursprünglich bis zu 400.000 Gemeindegliedern.

Und trotzdem war eine starke Zuversichtlichkeit spürbar, wie auch unter diesen Rahmenbedingungen gut Kirchengemeinschaft gestaltet wird. Vieles dreht



sich dabei um Regionalgemeinden und um Kreativität, mit der vor Ort engagiert gearbeitet wird. Etwa, wenn es mehrsprachige Gottesdienste gibt und wenn die Pfarrer:innen mit Kleinbussen die Gemeindeglieder zum Gottesdienst und anschließenden Kir-



Kathedrale in Hermannstadt / Sibiu

chenkaffee abholen und wieder zurückbringen. Oder, wenn mehrere Pfarrer eine Wohngemeinschaft bilden und so Stadt- und Land miteinander verknüpfen.

Spürbar wurde die Mehrsprachigkeit dann bereits beim ersten Mittagsgebet in der Stadtpfarrkirche von Hermannstadt/Sibiu, als das Liederheft verteilt wurde und alle Liedtexte mindestens dreisprachig z.T. auch viersprachig abgedruckt waren (deutsch, englisch, rumänisch, ungarisch). Hoffnungsvoll waren auch die Begegnungen mit Pfarrern in Hermannstadt/Sibiu, Mediasch/Mediaș und Schäßburg/Sighișoara, die von ihrer Arbeit mit funkelnden Augen sprachen. Die Begeisterung und der Optimismus, mit denen sie Projekte ins Leben rufen, ohne sich über eine langfristige Aufrechterhaltung der Projekte im Klaren zu sein, war erfrischend. Auch, wenn sich vieles für diese Menschen verändert hat, so ist trotzdem eine Begeisterung spürbar gewesen für die Weitergabe des Glaubens. Ersichtlich wurde das auch aus den Jugendarbeitsfotos, wo u.a. das Abseilen von Jugendlichen von einem Kirchturm in Mediasch/Mediaș gezeigt wurde.

Erstaunt war ich auch von den riesigen Kirchenbauten, den Kirchenburgen und dem Leben auf dem Land, wo Schotterstraßen statt Teerstraßen mitunter noch zum Standard gehören. Bei unserem Ausflug nach Deutsch-Weißkirch/Viscri erkannte ich

das Wehrhafte einer Kirchenburg und staunte über die gigantischen Maße des Areals in dem man durch die vielen handwerklichen Ausstellungsstücke das Leben in vergangenen Zeiten auf dem Land erahnen konnte. Eindrücklich in Erinnerung blieb dabei eine Speckschwarte, die im Speckturm hing, um daran zu erinnern, dass der Speckturm in der Kirchenburg früher immer sonntags morgens um 7 Uhr von den beiden „Kirchenvätern“ aufgeschlossen wurde und damals jeder sich den Wochenbedarf an Speck von seinem dort aufgehängten und mit Hausnummer markierten Schwein vor dem Gottesdienst abschneiden lassen konnte. Ich überlegte, ob auch heute ein Beschaffen von Speck im Gemeindesaal dazu führen würde, dass die Gottesdienste besser besucht wären. Was meinen Sie?

Und gleichzeitig wurde mir dort auf dem Land im Gespräch mit Menschen vom Projekt Viscri-Socken bewusst, wie schwierig es für viele Menschen sein muss, den eigenen Lebensunterhalt zu verdienen, wenn der Sockenverkauf im Winter für viele Frauen ihren einzigen

Lebensunterhalt darstellt. (Wenn Sie am Sockenprojekt interessiert sind oder es unterstützen möchten, finden Sie genaueres unter: <https://viscrisocken.insopro.org/Startseite>)

Besonders aufschlussreich waren für mich die Begegnungen mit den Menschen orthodoxen Glaubens, die in Rumänien ca. 85% der Bevölkerung ausmachen. Die habilitierte Religionswissenschaftlerin Alina Patru überraschte mit ihrer präzisen und zugleich selbstkritischen Beschreibung des orthodoxen Glaubenslebens vor Ort und führte uns durch die beeindruckende Kathedrale von Hermannstadt/Sibiu und die Fakultät für orthodoxe Theologie.

Die Begegnung mit dem orthodoxen Priester Alexandru Ioniță und sein Engagement für die Kulturscheune in Ham-

mersdorf, und somit für das Gemeindeleben und besonders das Leben der jungen, in ärmlichen Verhältnissen aufwachsenden Roma-Kinder beeindruckte uns sehr. (Wenn Sie an dem Projekt Kulturscheune Hammersdorf interessiert sind oder es unterstützen möchten, finden Sie Informationen unter: <https://www.suraculturala.ro/kulturscheune-hammersdorf/>)

Für mich war diese Reise und die Begegnung mit den vielen sehr offenen Menschen eine große Bereicherung, um über die Gestaltung von Kirche und ökumenischen Beziehungen nachzudenken. Vielleicht haben Sie Kirche in Rumänien aber selbst ganz anders erlebt. Ich würde mich freuen mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen.

Vikarin Kathrin Tewes

Ihre Hilfe im Trauerfall - 24 Std. erreichbar

Flammersberger
Bestattungshilfe
 mit Herz GmbH

Jetzt auch
 auf dem
 Heuchelhof

0931 - 660 89 96

www.flammersberger-bestattungshilfe.de

Anzeige



„Wohnanlage am Wald“

Segnung der neuen Wohnanlage für Erwachsene

Der „jüngste Zuwachs“ der vom Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. betriebenen Einrichtungen ist die „Wohnanlage am Wald“. Das Haus in der Berner Str. 6 d ist die dritte Wohnanlage des Vereins und wurde in diesem Jahr fertiggestellt. Sie bietet 24 Menschen mit Behinderung Platz zum Wohnen, sowie weitere 24 Plätze in der Tagesförderstätte.

Das helle und einladende Haus mit großem Innenhof und Gartenanlage gehört der Stiftung Wohnstätten und wird vom Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung e.V. betrieben. Nach einer Planungsphase von sechs Jahren und Baueit



Pfr Schindelin und seine Weggefährten
aus Stiftung und Verein

von gut zwei Jahren wurde im April zunächst die Tagesförderstätte geöffnet. Im September konnten schließlich die ersten Bewohnerinnen und Bewohner in den ersten Stock einziehen.

„Die Nachfrage nach Wohnplätzen ist riesig, die Zimmer sind fertig und könnten alle belegt werden“, erklärt Karin Baumgärtner. Die Vorsitzende des Trägervereins bedauert deshalb, dass ein Stockwerk noch leer steht. Das nötige Fachpersonal

sei bisher noch nicht gefunden worden. Man hoffe jedoch, dass sich die Situation bald entspanne und weitere Menschen mit Behinderung einziehen können.

Im Rahmen der feierlichen Segnungsandacht am vergangenen Montag übergab Pfarrer Werner Schindelin gemeinsam mit Diakon Gregor Groß sowie Gertrud Zürrlein von der Stiftung Wohnstätten und Karin Baumgärtner vom Verein für Menschen mit Körper- und Mehrfachbehinderung den Bewohner*innen nun ihr Haus. Für Pfr. Schindelin ist der Neubau

„das letzte Baby“, das er auf den Weg gebracht hat. Seit der Gründung der Stiftung Wohnstätten im November 1993 war der Pfarrer

im Stiftungsvorstand, tätig zunächst als Vorsitzender und ab 2012 als dritter Vorsitzender. Für den aktuellen Neubau war er als Bauherr mitverantwortlich. Nun schied er aus der Vorstandschaft aus.

Wir danken Pfarrer Schindelin ausdrücklich für sein großartiges und herzliches Engagement und seine Unterstützung der Stiftung Wohnstätten und für die Förderung behinderter Menschen.

Foto: Wibke Limmer

Wibke Limmer



Gethsemane: Rundbau, pagodenförmiges Dach und Campanile

Nachdem wir Ihnen in den letzten Ausgaben unsere Nachbarkirchen Trinitatis in Rottenbauer und St. Paul in Heidingsfeld vorgestellt haben, soll es in diesem Gemeindebrief um unsere eigene Kirche gehen.

Die Gethsemanekirche

Gebaut wurde die Kirche von 1998 - 2000, Architekt war Alexander Frh. von Branca. Das äußere Erscheinungsbild des Ensembles wird vor allem geprägt durch das mächtig wirkende Natursteinmauerwerk aus Kirchheimer Muschelkalk. Es erinnert an die in Unterfranken häufig zu findenden Weinbergsmauern.

Der Glockenturm bildet mit seinem Durchgang das Eingangstor auf das Kirchengelände. Hier wendet man den Hochhäusern des Heuchelhofes den Rücken zu, im übertragenen Sinne auch dem persönlichen Alltag. Über einen kurzen Weg mit Blick auf das Landschaftsschutzgebiet erreicht man die Kirchentür. Das markante Zeltdach der Kirche aus Titanzink mündet in einen verglasten Aufsatz und wird von einem vergoldeten Kreuz gekrönt.

Wenn man in die Gethsemanekirche kommt, wandert der Blick automatisch in die Höhe. Durch die gläserne „Laterne“

fällt hier das Licht ungehindert von oben in die Kirche und auf den Altar. Die Freiheit des Himmels trifft im Kirchenraum auf die Geborgenheit der runden Mauern.

Von innen besteht das Kirchendach aus 24 viertelkreisförmigen Holzbalken. Sie sind mit weiß lasiertem Eschenholz ausgefacht.

Durch waagerechte Fensterbänder im Bereich außerhalb der Säulen fällt Tageslicht auf die Außenwände. Wenn die Sonne scheint, sind hier lebhaftige Licht-Schatteneffekte zu sehen. Außerdem ist die Außenwand leicht nach innen geneigt. Sie fängt das Licht ein und reflektiert es in den Kirchenraum. So ist die Kirche sehr hell, obwohl keine Fenster sichtbar sind.

Die das Dach tragenden Säulen bilden im Kirchenraum einen inneren Kreis. Der Altartisch steht in der geometrischen Mitte von Horizontal- und Vertikalachse der Kirche. Die Kirchenbänke sind kreis-

bogenförmig um den Altar angeordnet. Alles befindet sich auf gleicher Ebene.

Altartisch, Ambo und Leuchter bilden ein Ensemble. Sie bestehen aus den vier Metalllegierungen Bronze, Messing, Tombak und Silberlot. Die im Altar eingelegte Platte ist aus Lord Granit und wurde in Bethel / Vermont in den USA geschnitten. Hier handelt es sich um einen besonders lebhaft gemusterten hellen und warmen Stein.

Fotos: Gethsemane

Das silberne schimmernde Vortragekreuz inspiriert durch die funkelnden Farben der Steine, die im Schwarzwald abgebaut und geschliffen wurden.

Das Kunstwerk an der Apsiswand greift das Motiv „Gethsemane“ auf. Es ist als Meditationsbild gedacht, teilweise dreidimensional und aus verschiedenen Materialien angelegt. Viele

Menschen assoziieren mit diesem Kunstwerk geöffnete Thorarollen. Die zwei angedeuteten Halbsäulen kann man sich aber auch als Ergänzung der 10 Säulen denken, die das Kirchendach tragen. Die Zahl zwölf erinnert an die zwölf Stämme Israel und die zwölf Jünger Jesu.

Der vom Architekten entworfene Taufstein in der ursprünglichen Taufkapelle ist aus einem einzigen Stein angefertigt worden. In die seitlich angebrachten Spangen wurde die Taufschale aus Metall eingehängt. Inzwischen wird der „Taufstein“ von vielen Menschen gern

als Andachtsort für ein stilles Gebet und zum Anzünden einer Gebetskerze angenommen. Die Taufschale hat vor dem Altar einen neuen Standort gefunden auf einem extra dafür angefertigten Taufschalenständer.

2013 bekam die Gethsemanekirche eine moderne, digitale Orgel mit einem individuell angefertigten Spieltisch. Die Abstrahlanlage in der Taufkapelle verbirgt sich hinter einer gebogenen Holzplatte.

Das Muster der verschieden großen runden Akustiköffnungen greift das Thema „Klangquelle“ auf.

Das Geläute im Glockenturm besteht aus fünf Glocken (zu hören auf der Homepage). Die größte davon ist die „Friedensglocke“ und sie ist etwas ganz besonderes. 1996 wurde sie aus abgerüstetem sowjetischen

Waffenmaterial gegossen. Ihre Inschrift lautet „Schwerter zu Pflugscharen, Granaten zu Glocken“. Außerdem trägt sie eine Vignette mit dem Emblem aus der Friedensbewegung zum Ende der DDR.

Der erste Klöppel der Glocke bestand aus entschärftem Material der Bundeswehr. Er war aber dem Läuten nicht gewachsen. Jetzt hängt er am Glockenturm mit einem QR-Code zum Erklärvideo.

Der Gedanke dieser Friedensglocke: Abgerüstetes Kriegsmaterial aus Ost und West trifft zu friedlichem Läuten aufeinander.

Gisela Selbach



Der Altar als Zentrum

Wir laden ein



Seniorenkreis Spätlese

Montags

14:30 - 16:30 Uhr

Gemeindezentrum

Gäste jederzeit
willkommen!

- 05.12.22 Vorlese- und Diskussionsstunde**
- 12.12.22 Die Herrnhuter, eine evangelische Glaubensgemeinschaft seit 1722**
Referent: Ernst-Martin Eras
- 19.12.22 Adventsfeier, Adventsandacht in der Kirche Auf den Spuren der Hoffnung**
Die Erzeltern Abraham und Sarah
Referenten: Ernst-Martin Eras und Vikarin Kathrin Tewes
WEIHNACHTSFERIEN
- 09.01.23 Vorlese- und Diskussionsstunde**
- 16.01.23 Gedanken zur Jahreslosung und Tischabendmahl**
Referent: Pfr. Dr. Tobias Graßmann
- 23.01.23 Norwegen, Land der Wälder und Seen**
Bildervortrag; Referent: Reinhold Meurer
- 30.01.23 15:00 Uhr: 13. Konzert zur Kaffeezeit „Norwegische Impressionen“**
Ernst-Martin Eras, Englisch Horn und Reinhold Meurer, Orgel
- 06.02.23 Vorlese- und Diskussionsstunde**
Kontakt: Ernst-Martin Eras Tel. 68368

Deutsch-russischer Chor

im Gemeindesaal

Jeden Donnerstag 18:30 - 20:30 Uhr

Leitung: Alexander Schröder

Deutsche und russische Lieder mit Akkordeonbegleitung in einer guten Gemeinschaft

Kontakt: Alexander Schröder, Tel. 663253

Offener Mittwochs-Treff

14:00 - 16:30 Uhr

Gemeindezentrum

Zeit zum Ratschen und mehr!

Jede und jeder ist willkommen!

Spiele-Treff mit Gerda Kühn
Strick-Treff

Kontakt: Pfarramt Tel. 60260



Wir laden ein

FRAUEN TREFF

Mittwochs
9:00 - 11:00 Uhr
Gemeindezentrum

07.12.22 Die Weihnatskrippe in der Malerei

Referentinnen: Annegret Schubert und
Gisela Selbach

WEIHNACHTSFERIEN

*11.01.23 Wir werden alle älter

Wo können wir uns Unterstützung holen
Referentin: Friederike Hofmann

*25.01.23 Unterwegs für den Heuchelhof

Welche Aufgaben hat die Quartiersmanagerin?
Referentin: Hermine Seelmann

08.02.23 Auf Zack!

Heitere Spiele, die das Gehirn anregen
Referentinnen: Traudl Englert-Zöller und
Gisela Selbach

* Zu diesem Thema sind auch Männer herzlich willkommen!

Kontakt: Gisela Selbach Tel. 68384

Bei **allen Veranstaltungen** gelten immer die aktuellen staatlichen Corona-Regeln



Literaturkreis
im Gemeindezentrum

Dienstag, 10.01.2023, 19:00 Uhr

Maggie O'Farrell

„Judith und Hamnet“

Piper Taschenbuch, ISBN: 978-3-492-31855-6 ; 12,-- €

Kontakt: Jutta Wachter-Claussen Tel. 4174022

Klub der Senioren

Landsmannschaft der Deutschen aus Russland

Donnerstag, 15.12.22,
um 14:30 Uhr im Gemeindesaal

Kontakt: Albina Baumann Tel. 09381-847387

Gethsemanechor



Der Gethsemanechor probt montags von 20:00 bis 21:30 Uhr

schwungvoll geleitet von unserem Organisten
Fred Elsner. Alle, die gern singen, sind herzlich
eingeladen mitzumachen!

Kontakt: Fred Elsner Tel. 0177-9386668



www.huth-dickert.de

Das **Leben** wieder in
erleben.

HD *Qualität*

HUTH & DICKERT

Hörakustik Meisterbetrieb

KOMPETENZ IN HÖREN

WÜ-Heuchelhof

Bernerstraße 16

Tel. 0931/619 5775

Weitere Filialen:

WÜ-Stadtmitte | Höchberg

Ochsenfurt | Rimpfart

*seit über
25 Jahren*



kontakt@huth-dickert.de • www.huth-dickert.de

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da! Er bringt uns ...“

Wer kennt es nicht, das allseits beliebte und bei uns im Weltkinderhaus oft gesungene Kinderlied.

Ja, der Herbst bringt jedes Jahr so einiges mit sich. So durften wir im September 19 neue Kinder und ihre Familien bei uns im Weltkinderhaus begrüßen. Eine spannende und fordernde Zeit für alle Beteiligten, verbunden mit großen Veränderungen. Unsere jüngsten Kinder sollen nun täglich in das Kinderhaus gehen, die Eltern müssen vertrauen und loslassen. Die älteren Kinder nehmen Rücksicht und lernen die „Neuen“ kennen und das Team stellt sich auf die neuen Familien ein. Regeln werden kennen gelernt und deren Grenzen getestet, Vertrauen wird auf und Ängste werden abgebaut. Eine ganz bunte Mischung an Veränderungen.

Genau wie in der Natur – zuerst waren die Bäume und Büsche noch alle grün, doch nun sind sie rot, gelb, grün, braun, schwarz, orange, beige... einfach herrlich bunt. Erst trugen sie bunte Blüten, nun leckere Früchte. Es ist ein Wunder der Natur, die so herrlich von Gott geschaffen wurde. Dafür sind wir dankbar und verleihen dieser Dankbarkeit jedes Jahr besonderen Ausdruck mit unserem Erntedank-Fest.

Am 30.09. besuchten wir einen Gottesdienst in der

Gethsemanekirche, der gemeinsam von KollegInnen und unserer neuen Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Grassmann vorbereitet wurde. Als Highlight durften wir alle zusammen den Altar mit unserem mitgebrachten Obst und Gemüse dekorieren, damit sich die Besucher des Gottesdienstes am Sonntag an den Schönheiten und den Gaben Gottes erfreuen konnten. Ganz besonders freuten sich alle darüber, dass sich auch Eltern die Zeit genommen hatten und ebenfalls unseren kleinen Gottesdienst besuchten.

Wir im Weltkinderhaus sind dankbar für Gottes Schöpfung und freudig gespannt darauf, was das KiTa-Jahr noch für uns bereithält.

Ihr Weltkinderhaus-Team

Foto: KiTa



Einfach mal im Herbstlaub verweilen - genießen.
Was gibt es Schöneres?



Bestellstopp?

Wir liefern weiter!



**Sofort
verfügbar**

Der Mitsubishi **Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS 4WD¹**

ab 40.590 EUR² Unverbindl. Preisempfehlung

- **4.500 EUR³** Mitsubishi Elektromobilitätsbonus

- **4.500 EUR⁴** Staatl. Innovationsprämie

- **1.600 EUR⁵** Empfohl. Aktions-Rabatt, nur für BASIS

= 29.990 EUR **Rechnerischer Wert**, es besteht kein Rechtsanspruch auf Gewährung des Umweltbonus

NEFZ (Neuer Europäischer Fahrzyklus) Messverfahren ECE R 101 Eclipse Cross Plug-in Hybrid
 Gesamtverbrauch: Stromverbrauch (kWh/100 km) kombiniert 19,3. Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 1,7. CO₂-Emission (g/km) kombiniert 39. Effizienzklasse A+++.
 Die Werte wurden entsprechend neuem WLTP-Testzyklus ermittelt und auf das bisherige Messverfahren NEFZ umgerechnet.
 Hinweis: Die Kfz-Steuer wird auf Basis der WLTP-Werte berechnet.

1 | Antrieb: 4WD 2.4 Benziner 72 kW (98 PS), Elektromotoren vorn 60 kW (82 PS) / hinten 70 kW (95 PS), Systemleistung 138 kW (188 PS) **2 |** Unverbindliche Preisempfehlung der MMD Automobile GmbH, ab Importlager, zzgl. Überführungskosten, Metallic-, Perleffekt- und Premium-Metallic- Lackierung gegen Aufpreis. **3 |** Hierin ist bereits der vom Automobilhersteller zu tragende Anteil am Umweltbonus enthalten. Genaue Bedingungen auf www.elektro-bestseller.de **4 |** Voraussetzung ist die Genehmigung des Förderantrags durch das BAFA. **5 |** Empfohl. Aktions-Rabatt Eclipse Cross Plug-in Hybrid BASIS¹ der MMD Automobile GmbH, Aktion gültig bis 31.08.2022.

Veröffentlichung der MMD Automobile GmbH, Emil-Frey-Straße 2, 61169 Friedberg

► Nähere Informationen und Ihr persönliches Angebot erhalten Sie bei uns:



AUTOHAUSECK

Autohaus Eck GmbH
 Delpstr. 1 • 97084 Würzburg
 Tel. 0931/666200
www.autohauseck.de

- Neu- und Gebrauchtwagen • Finanzierung
- Leasing • Fachgerechte Fahrzeugentsorgung
- Versicherungs-Service
- Kfz-Reparaturen aller Marken
- Werkstattersatzwagen
- Soforthilfe beim Unfallschaden
- Reifenservice • Unfallinstandsetzung
- Klimaservice • Glasreparaturen

Anzeige

Erntedank in der Ev. Integrativen KiTa Vogelshof

In zwei Einheiten haben wir Teile aus der Schöpfungsgeschichte erzählt und bildnerisch dargestellt. Wir haben den Himmel, die Sonne und die Erde mit Tüchern gelegt, dann kam der Regen und ein Regenbogen



Obst und Gemüse dekoriert als Mitte für eine kleine Andacht

Foto: KiTa

dazu und zum Schluss wurden Blumen, Getreide und ein Apfelbaum gelegt. So haben wir gelernt, was die Pflanzen zum Leben und Wachsen benötigen.

Auch in diesem Jahr haben die Kinder und Eltern wieder viel Gemüse und Obst mitgebracht.

Am Donnerstag, den 06.10.2022 haben wir in einem Gottesdienst für die Schöpfung gedankt. Die Kindergarten- und Kleinkindgruppe haben gemeinsam mit Pfarrerin Dr. Claudia Kühner-Graßmann in unserer Einrichtung eine kleine Andacht gefeiert. All das mitgebrachte Obst und Gemüse wurde in die Mitte des Kreises gelegt, begutachtet und benannt. Anschließend wurde mit dem Lied: „Laudato si“ für die Schöpfung gedankt. Frau Kühner-Graßmann hat uns alle gese-

net und mit uns das „Vater unser“ mit Bewegungen gebetet. Zum Abschluss haben wir noch unser Herbst-Lieblings-Lied „Der Regen fällt“ gesungen.

Aus den mitgebrachten Gaben haben wir eine Suppe mit den Kindern gekocht

und einen Apfel-Crumble gebacken. Das hat den Kindern wunderbar geschmeckt. Auch die Vorschulkinder haben sich ins Zeug gelegt und eine kleine Aufführung vorbereitet. Die Eltern wurden an einem Nachmittag eingeladen und konnten sich das Stück ansehen. Darin haben 10 Kinder mitgewirkt und dargestellt, wie aus einem Kern im Laufe der Jahre und Jahreszeiten ein Apfelbaum entsteht, der Früchte trägt und geerntet wird, sodass ein Kreislauf entsteht, indem man wieder Kerne einpflanzen kann, um weitere Apfelbäume heranwachsen zu lassen.

Unseren Eltern danken wir für das mitgebrachte Obst und Gemüse. Durch ihren Beitrag konnten wir die vielfältigen Angebote ermöglichen. Herzlichen Dank!

Ihr Team vom Vogelshof

Foto: Gethsemane



Jugendgruppe

Wir verabreden uns regelmäßig zu Spiel, Sport und Gesprächen.

Möchtest Du mit uns in Kontakt kommen?

Melde dich einfach!

Ansprechpartner:

Jakob Müßig

0151-56147358



Wieder gewonnen! Der Bowling-Cup bleibt für ein weiteres Jahr bei der Jugend in Gethsemane

Foto: miraliki_pixelio.de

Adventssingen auf dem Place de Caen

Freitag, 02.12.2022, 16:30 Uhr

- um **16:00 Uhr** erwartet Sie der Engel und schmückt mit Ihren Kindern den Christbaum mit selbstgebasteltem Schmuck
- **um 16:30 Uhr** Adventsliedersingen
- Der **Nikolaus** kommt
- von **16:00 - 18:00 Uhr** gibt es **Kinderpunsch, Glühwein, Waffeln und vieles mehr**

Für vorweihnachtliche Stimmung sorgen die Bläser von St. Sebastian



KIRCHE MIT KINDERN

Adventsgottesdienst mit Groß und Klein

Sonntag 27.11.22, 10:30 Uhr

Sonntag, 04.12.22, 10:30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 14.01.23, 10:30 Uhr Kindergottesdienst

Sonntag, 12.02.23, 10:30 Uhr Kindergottesdienst



KIRCHE MIT KINDERN

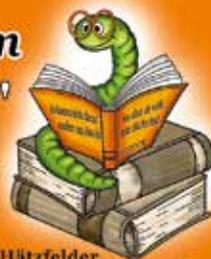


Sie können auch 24h Online bestellen!
www.haetzfelder-buecherstube.de

**Der Buchladen
"Im Städtle"**

Wenzelstraße 5
97084 Würzburg

Tel. 0931 / 20 54 96 91
Fax 0931 / 20 54 96 92
info@haetzfelder-buecherstube.de



Hätzfelder
Bücherstube
www.haetzfelder-buecherstube.de

Anzeige



Foto: pixabay



Adventsnachmittag in Gethsemane

Samstag, 03.12.2022 von 14:00 bis 17:00 Uhr

für Kinder ab der ersten Klasse

**Singen, Basteln, Spielen
und vieles mehr...**



**Kostenbeitrag für
Bastelmaterial 2 €**

Anmeldung / Kontakt:

Diakon Patrick Herderich

Mail: patrick.herderich@elkb.de

Tel.: 0151 424 855 87



GETHSEMANE

Pfarrer/PfarrerIn/ Diakon:

Pfr. Dr. Tobias Graßmann, Tel. 60260

Mail: tobias.grassmann@elkb.de

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann, Tel. 60260

Mail: claudia.kuehner-grassmann@elkb.de

Diakon Patrick Herderich Tel. 0151-42485587

Mail: patrick.herderich@elkb.de

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Pfarramt Kopenhagener Str. 9:

Assistentin: Dunya Stöhr

Öffnungszeiten:

Di. Mi. und Do.: 10:00 - 13:00 Uhr,

Do.: 14:00 - 16:00 Uhr

Tel. 60260, Fax 6677581

Mail: pfarramt.gethsemane.wue@elkb.de

www.gethsemane-wue.de

Kita Vogelshof:

Bukarester Str. 9, Tel. 661116

Kita Weltkinderhaus:

Berner Str. 3, Tel. 67176

Organist/Kantor: Fred Elsner Tel. 0177-9386668

Spendenkonto:

Volks- und Raiffeisenbank, Würzburg

IBAN: DE63 7909 0000 0001 2673 61

Gemeindebrief: 4500 Exemplare, 5 mal im Jahr

Herausgeber:

Evang.-Luth. Gethsemanegemeinde Würzburg

Kopenhagener Str. 9, 97084 Würzburg

Redaktion:

Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann (verantwortlich),

Diakon Patrick Herderich, Renate Nowicki,

Johanna Paul, Christiane Spath, Dunya Stöhr

(Anzeigen), Gisela Selbach (Layout)

Info: Tel. 68384 Mail: gisela.selbach@t-online.de

Druck:

Gemeindebriefdruckerei

29393 Groß Oesingen, Eichenring 15a

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe

05. Januar 2023

Weihnachtsgottesdienste 2022

in St. Sebastian in Gethsemane

Heiligabend, 24.12.2022

16:00 Uhr Kinderkrippenfeier in St. Sebastian

22:30 Uhr Christmette,
anschließend Glühweinverkauf der Pfarrjugend

Heiligabend, 24.12.2022

15:00 Uhr Kindermette mit Krippenspiel
in oder vor Gethsemane

16:00 Uhr Kindermette in Rottenbauer im Freien

17:00 Uhr Christvesper in oder vor Gethsemane

18:00 Uhr Christvesper in Rottenbauer

22:00 Uhr Christmette in Gethsemane

22:30 Uhr Christmette in Rottenbauer

1. Weihnachtsfeiertag, 25.12.2022

10:30 Uhr Gottesdienst in Gethsemane mit Abendmahl
Musik: Gethsemanechor

An allen Weihnachtstagen bitte das **Weihnachtsopfer**
„Adventiat“ mitbringen

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2022

10:30 Uhr Wort-Gottes-Feier
Musik: „Kleine Heilige“

Silvester, 31.12.2022

17:00 Uhr Jahresabschlussandacht



Neujahr, 01.01.2023

17:00 Uhr Neujahrsgottesdienst

2. Weihnachtsfeiertag, 26.12.2022

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Silvester, 31.12.2022

16:00 Uhr in Rottenbauer Gottesdienst mit Abendmahl
17:00 Uhr Festliches Konzert zum Jahreschluss
in Gethsemane

Bläserensemble „Würzburger Tafelmusik“,
besinnliche Texte Pfrin Dr. Claudia Kühner-Graßmann

Neujahr, 01.01.2023

10:30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Anschließend stoßen wir mit einem Glas Sekt
auf das neue Jahr an

Epiphania, 06.01.2023

Kein Gottesdienst in Gethsemane
Einladung nach St. Sebastian zur Aussendung der
Sternsinger

Erscheinung des Herrn, 06.01.2023

10:30 Uhr Festgottesdienst mit
Aussendung der Sternsinger

